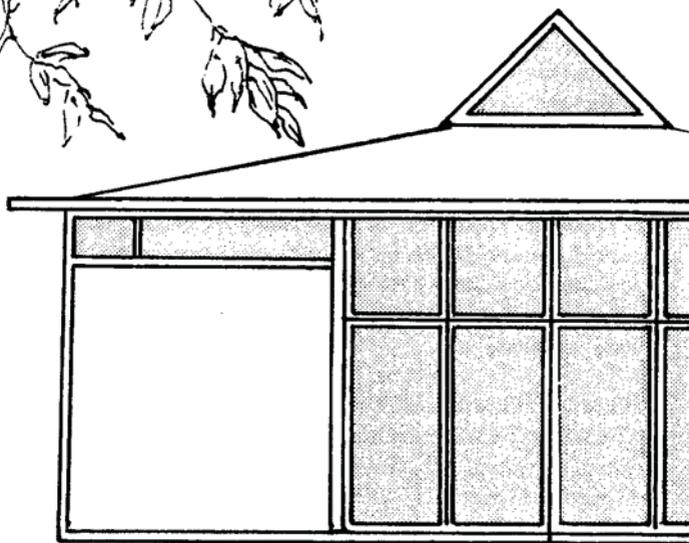


PAVILLONKONZERTE

2010 / 2011



KONZERT im PAVILLON
20 Jahre

Mit freundlicher Unterstützung
der Volksbank Schrobenhausen



20 Jahre Konzert im Pavillon

Jubiläumsabonnement Konzerte 1 bis 5

60 Euro / ermäßigt 30 Euro

Abonnementpreis Konzerte 1 bis 4

50 Euro / ermäßigt 25 Euro

Einzelkarte Jubiläumskonzert

17 Euro / ermäßigt 8 Euro

Einzelkarte Pavillonkonzert

15 Euro / ermäßigt 7 Euro

ABO-Verkauf

Städtische Sing- und Musikschule

Regensburger Str. 11

86529 Schrobenhausen

Telefon 08252 / 89084

www.musikschule-sob.de

Dienstag und Donnerstag:

8-12 Uhr und 13-17 Uhr

Einzelkarten-Verkauf

Städtische Sing- und Musikschule

Eintrittskarten sind ab zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzert im Büro der Musikschule sowie an der Abendkasse erhältlich. Sämtliche Karten können auch per Email unter musikschule@schrobenhausen.de bestellt werden.

Künstlerische Leitung

Rainer Maier

Städtische Sing- und Musikschule

Freitag, 29. Oktober 2010, 20 Uhr

Spanische und südamerikanische Musik und Lyrik

Gitarrenduo Christian Gruber & Peter Maklar
Sprecher Alex Dorow

Perfekte Musik, perfektes Ambiente. Christian Gruber und Peter Maklar, die Meister im Auspielen musikalischer Trümpfe. Ergänzt mit spanischer Lyrik, rezitiert von Alex Dorow, preisgekrönter Sprecher des Bayerischen Rundfunks. Ein stimmungsvoller „Spanisch-südamerikanischer Abend“, ein Hochgenuss für alle kulturell Interessierten, alle Neugierigen und alle Freunde guter Musik und schöner Texte. Die drei Künstler erzählen Geschichten von der maurischen Stadt Cordoba, von der Arena von Monleon, wo sich mutige Burschen den Stieren stellen, von der Liebe und von der Hoffnung. Die besten Voraussetzungen sich verzaubern zu lassen.

Lassen sie sich von der Musik nach Spanien und Südamerika entführen und genießen sie einen entspannten Abend.

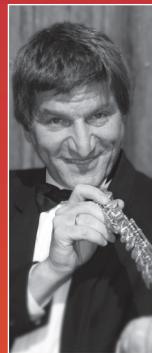
*In der Stille der Nacht
erhebt sich das Flüstern
der jasminduftenden
Brise gleich wiegenden
Palmen im
Himmelsblau.*



Sonntag, 21. November 2010, 20 Uhr

Streichquartett GEORGIA, Friedrich Halbleib

Im Streichquartett GEORGIA haben sich Solisten des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt zusammengefunden: Tamaz Chikobava und Lali Kordzakhia an der ersten und zweiten Violine, Sergei Kurashvili an der Viola und der Cellist Boris Khodos zählen zur Stammbesetzung des Orchesters, das seit 1990 seinen Sitz in Ingolstadt hat. Das Georgische Kammerorchester und das Streichquartett GEORGIA sind als kultureller Botschafter der Stadt Ingolstadt ständiger Gast bei den wichtigsten europäischen Musikfestivals wie dem Rheingau Musikfestival, dem Kissinger Sommer, dem Heidelberger Frühling, den Europäischen Wochen Passau oder dem Mozartfest Würzburg.



Der Schrobenhausener Flötist FRIEDRICH HALBLEIB studierte bei Friedrich Pfeifer und Andras Adorjan am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg. Nach Meisterkursen bei Robert Aitken und Guy Vanasse gastierte er in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen vor allem im Raum Süddeutschland. Seit 1987 unterrichtet Friedrich Halbleib Querflöte an der Städtischen Sing- und Musikschule Schrobenhausen.

Die Musiker präsentieren das Flötenquartett D-Dur KV 285 und das Streichquartett d-moll KV 421 von Wolfgang Amadeus Mozart, das Quartett op.51 Nr. 2 in a-moll von Johannes Brahms und ein Spätwerk des Italiener Luigi Boccherini, das Flötenquintett op.21 Nr. 5 in G-Dur.

PITU PATI



Freitag, 14. Januar 2011, 20 Uhr

Neujahrsempfang der Volksbank Schrobenhausen
im Pfarrsaal St. Jakob mit

PITU PATI

In der Besetzung Traudi Siferlinger (Geige, Gesang), Willi Abele (Akkordeon, Gitarre, Gesang), Sylvester Denk (Geige, Mandoline, Perkussion, Gesang), Reinhard Knieper (Kontrabass, Gesang) und Andy Hermann (Perkussion, Gesang) ist die Freisinger Worldfolk-Gruppe Pitu Pati seit 2003 live und unplugged zwischen Festivals und Konzerten, Familien- und Firmenfeiern in Süddeutschland und Österreich unterwegs.

Der Titel des aktuellen Bühnenprogramm „HOPFENSAMBA, MONDLANDLER & ANDERE TRAUMTÄNZE“ lässt bereits vermuten, dass die Musik von Pitu Pati in keine gängige Schublade passt. Dazu Bandgründer Willi Abele: „Es ist wie im richtigen Leben: Wer mal was anderes sehen will, fährt gerne in fremde Länder. Wer mal was anderes hören will, ist herzlich willkommen bei uns, denn Pitu Pati bietet so etwas wie Urlaub für die Ohren.“ Der Name PITU PATI kommt übrigens aus dem Portugiesischen und bedeutet - frei übersetzt - soviel wie „Ein Schnaps für Dich“.

Samstag, 12. Februar 2011, 20 Uhr

Schubert meets Piazzolla and more

„... seit 1940 bis heute hatte ich die schrecklichsten Probleme, nur wegen einer Volksmusik namens Tango...“ Astor Piazzolla erhielt ein Stipendium für Europa und verschwieg beim ersten Vorspiel, dass er auch Tango gespielt hatte. Später erzählte er:

„Ich schämte mich zu sagen, dass ich in Bordellen und Kabarettts von Buenos Aires als Tangomusiker gearbeitet hatte. Tango war schmutzig, war die Unterwelt, war das Volk.“ Ein argentinisches Sprichwort sagt, dass sich alles ändert, nur nicht der Tango. Piazzolla hat diese traditionelle Musikform für neue Einflüsse geöffnet. Er erneuerte sie durch die Einarbeitung von Jazz -Elementen und die Verwendung von Instrumenten und Harmonien aus der Klassik. Auch die Einflüsse der argentinischen Folklore integrierte er stets und überzeugte damit schließlich auch die Traditionalisten.

Franz Schubert wird in der Literatur oft gerne als verkanntes Genie dargestellt, das seine Meisterwerke unbeachtet von der Öffentlichkeit schuf. Wahr ist, dass Schubert mit seinen Großwerken - etwa seinen Sinfonien - keine große Wirkung erzielte. Sein Freund Vogel sorgte hingegen als Sänger für die Verbreitung von Schuberts volksnahen Liedern, die ihm der Meister gerne auf der Gitarre im Bett sitzend persönlich vorstellte. Schubert schrieb unzählige Kunstlieder, die in ihrer Eingängigkeit und Schlichtheit bis heute unübertroffene Meisterwerke der Kunst geblieben sind. Dieses Konzert soll die Wurzeln zweier völlig unterschiedlicher Musikrichtungen und Völker gegenüberstellen und beweisen, dass trotz aller Unterschiede die Musik, welche aus dem Volk kommt, eine sehr ähnliche emotionale Sprache spricht.

Gabriele Schmid Sopran
Alexander Konjaev Violine
Surab Schamugia Violoncello
Ludwig Schmid Klavier



Sonntag, 20. März 2011, 20 Uhr

JubiläumsKonzert

Ob Ludwig Thomas Geschichten zwischen Harfenklängen, klassische Klavierabende, Kammermusik, Jazz, Wiener Salonmusik oder Consortspiel aus dem 16. Jahrhundert: Seit 20 Jahren holt Musikschulleiter Rainer Maier musikalische Kostbarkeiten in den Pavillon der Musikschule. Viele renommierte Künstler und Ensembles aus Schrobenhausen, Bayern und der ganzen Welt machten mit ihrem charmanten und abwechslungsreichen Programm Schrobenhausen zu einer kleinen Weltstadt der Musik. Wir feiern dies mit einer rauschenden KlavierNacht.



pianotainment®

Pianotainment® ist eine international erfolgreiche (vierhändige!) Pianoshow. Das Duo besteht aus den beiden deutschen Jazz-Pianisten und Entertainern Stephan Weh (geb. 1976 in Memmingen) und Marcel Dorn (geb. 1977 in Kempten). Bis sich die beiden 1996 bei der Bundeswehr als Wehrpflichtige kennen lernten, hatte jeder von ihnen schon eine klassische Klavierausbildung von frühester Kindheit an hinter sich. Autodidaktisch erschlossen sie sich Jazz und Blues.

Ihr Programm zeichnet sich durch eigene vierhändige Arrangements aus, die Klassik auf eine neue Art mit Jazz-Piano, Showelementen und einer gehörigen Portion Humor verbinden. Bekannt geworden ist mittlerweile der Center Court Blues, bei dem sie mit Tennisbällen auf dem Flügel spielen.

»Irrwitzig, was die beiden am Klavier vollführten« schreibt der Focus (Nr. 33, 2006), die Bildzeitung (28.11.07) spricht von einem »kulturellen Highlight«. Aktuell wählten 25.000 unabhängige Brancheninsider das Duo zu den TOP TEN Entertainern Deutschlands (Conga Award 2008).

Neben öffentlichen Konzerten treten die beiden Pianisten vor allem auf internationalen Premium-Events auf, z.B. der Eröffnung der Dependance des Goethe-Instituts in Abu Dhabi durch Bundesaußenminister Steinmeier am 22.05.2006. Für den Global Player MAN musizierten sie im Schnee der Skihalle Dubai. In Deutschland spielte das Duo im Rahmen von UNICEF-Flutopfer-Gala und Fußball-WM 2006. Zuletzt war Pianotainment® Opening Act der José-Carreras-VIP-After-Show.